

Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen des InnoCON Thüringen 2018 am 27.11.2018

Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee	"Decentralized Business Communication Protocol" (DBCP)
Session-Nr.	2.12
Themenbereich	IKT, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen
Name & Kontaktdaten des Einreichers	Name: Wolfgang Lapp Unternehmen/Institution: B-S-S Business Software Solutions GmbH Adresse: Johannisplatz 16 99817 Eisenach Tel.: 03691709017 E-Mail: wolfgang.lapp@b-s-s.de
Name weiterer involvierter Partner	LINDIG Fördertechnik GmbH, Fraunhofer IDMT Ilmenau, Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Duale Hochschule Gera-Eisenach

Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee

Innovation wird heute im Verbund miteinander kooperierender Unternehmen geschaffen. Das Paradigma lokaler Produktion und globaler Kooperation bietet Wettbewerbsvorteile für mittelständische Unternehmen und schafft insbesondere in strukturschwachen Regionen nachhaltige Wachstumschancen. Erfolgreiche Unternehmen werfen heute traditionelle, starre Kooperationsprozesse über Bord und kooperieren in flexiblen Allianzen mit gemeinsamer Nutzung verfügbarer Ressourcen. Mit dem "Decentralized Business Communication Protocol" (DBCP) schaffen wir die Grundlage einer sicheren, direkten und automatisierten Kooperation zwischen Unternehmen ohne zentrale Vermittler und Marktplätze. Wir stellen Anwendungsfälle und Konzepte vor, wie Unternehmen in Thüringen schon heute von dieser bahnbrechenden Technologie profitieren. Durch das Open Source Prinzip des DBCP soll ein breiter, größtmöglicher Zugang für Marktteilnehmer ermöglicht, sowie kooperative Wertschöpfungsnetzwerke nachhaltig gestärkt und weiterentwickelt werden.

DBCP basiert auf der Blockchain-Technologie. Dadurch können Informationen und Transaktionsdaten sicher verschlüsselt und ohne die Gefahr von Manipulation ausgetauscht werden. DBCP vereint die temporäre oder langfristige Zusammenarbeit mit der Möglichkeit einer verschlüsselten, verketteten Protokollierung, ohne redundante Informationspflege oder Verlust der Daten- und Verwaltungshoheit.

Eingesparte Aufwendungen, aus konventionellen Kommunikationskanälen, bringen den Anwendern unterschiedlichste Mehrwerte.

Das DBCP wird gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Das Projektkonsortium setzt sich zusammen durch Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft, Business Software Solutions GmbH, LINDIG Fördertechnik GmbH, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie, Ernst-Abbe-Hochschule Jena und Duale Hochschule Gera-Eisenach.

Weiterführung/ Partnersuche

Wir suchen Praxispartner und weitere, potentielle Anwendungsfälle zur Evaluierung und zur aktiven Weiterentwicklung des DBCP-Protokolls, sowie der Community.

Insbesondere sind hierfür prozessorientierte KMU (branchenunabhängig) in unternehmensübergreifenden Kommunikationsprozessen geeignet, sowie Technologieanbieter die an innovativen und zukunftsweisenden Entwicklungen teilhaben möchten.

Weiterhin sind Multiplikatoren gesucht, welche KMU über die Lösung informieren und aufmerksam machen.